

---

**Dienststelle Volksschulbildung**

## **Wie unterstütze ich mein Kind beim Mathematik lernen?**

Mathematisches Denken gehört wie Sprechen und Gehen lernen zur kindlichen Entwicklung. Mathematische Fähigkeiten sind: Anzahlen erkennen, Formen erkennen, sich im Raum orientieren, die Umgebung und Tätigkeiten bewusst wahrnehmen, operieren mit Zahlen und Formen.

Sie als Eltern unterstützen Ihr Kind auf dem Weg der Mathematik, wenn Sie seine Fragen ernst nehmen, mit dem Kind Gespräche führen und es zu eigenem Tun anregen.

### **Das Kind lernt in Alltagssituationen verschiedene mathematische Tätigkeiten**

Beziehen Sie Ihr Kind in alltägliche Abläufe bewusst mit ein:

- Den Tisch decken lassen. Wir sind 6 Personen zum Essen. Die Serviette wird gefaltet – aus dem Viereck entsteht ein Dreieck.
- Mit dem Kind kochen und darüber sprechen: Wir brauchen 4 Eier, 200 g Zucker, 1 Löffel Salz.
- Einen Apfel in zwei Hälften schneiden lassen, dann jede Hälfte wieder in zwei Hälften schneiden, eine Wurst in Scheiben schneiden lassen, eine Tasse Milch einschicken etc.
- Beim Einkaufen kleine Beträge bezahlen lassen.
- Telefonnummern eintippen lassen.
- Bei Geburtstagsfesten über verschiedene Alter der Kinder reden.
- Kinder zu Tätigkeiten anregen, z. B. eine Handvoll Rosinen, eine Tüte Nüssli oder ein Schoggiherzli gerecht zu teilen.

### **Das Kind fragt nach Anzahlen, Grössen und Zeitspannen**

Suchen Sie gemeinsam nach einer Antwort oder stellen Sie selber solche Fragen:

- Wie viele Steine sind das? Wie viele Sterne sind am Himmel? Wie viele Cornflakes hat es in der Büchse?
- Wie gross ist dieser Baum? Wie schwer bist du? Wie viel Wasser hat in der Badewanne Platz?
- Wie alt ist dieser Baum? Wie lange geht es noch bis zu meinem Geburtstag?

### **Das Kind zählt**

Nehmen Sie immer wieder aktuelle Zählansätze wahr:

- Besuch ist da – wie viele Personen?
- Wie viele Fenster hat das Gebäude?
- Gesammelte Schneckenhäuser/Muscheln zählen.
- Kannst du 3 Äpfel holen, bitte?

### **Das Kind erzählt Geschichten, Witze, Erlebnisse**

Das Kind nutzt mathematische Tätigkeiten im Spiel

- Würfelspiele, wie «Eile mit Weile», «Leiterli-Spiel», usw.
- Wie viel hast du gewürfelt?

### **Das Kind nimmt beim Basteln Formen und Körper wahr**

Sprechen Sie beim gemeinsamen Basteln über die Tätigkeiten, Formen und Körper (wie Kreis, Dreieck, Viereck, Quadrat, Würfel, Kugel, Zylinder), die entstehen beim Schneiden, Falten, Kleben und Kneten:

- Aus dem Quadrat falten wir ein Dreieck.
- Für das Turmdach schneiden wir zuerst einen Kreis.
- Aus Salzteig Kugeln und Würfel formen.
- Aus Abfallmaterial, wie leere WC-Rollen, Kartonschachteln, usw. Fahrzeuge bauen.

### **Das Kind baut und konstruiert frei mit Bauklötzen, Legosteinen, Eisenbahnschienen**

Stellen Sie dafür Platz zur Verfügung. Das Kind soll sowohl nach seiner Fantasie frei bauen können, wie auch Fahrzeuge und Gebäude nach Plänen nachbauen dürfen.

- Wer baut den höchsten Turm?

### **Das Kind lernt Rauminhalte kennen**

Lassen Sie das Kind mit Wasser hantieren, im Sandkasten Seen buddeln, Leitungen bauen (geht auch mit Trinkhalmen), Gefässe füllen und beim Backen helfen.

### **Das Kind orientiert sich im grossen Raum**

Sprechen Sie unterwegs mit dem Kind, wo jetzt was in welcher Richtung ist:

- Wo ist unser Haus? Wo ist nun der Bahnhof?
- Weisst du, in welcher Richtung die Stadt ist?
- Nach einem Ausflug die Route auf der Karte suchen.
- Pläne vom eigenen Dorf anschauen: Wo wohnen wir?

Das Kind soll nicht auswendig rechnen lernen. Es braucht eine Vorstellung von den Anzahlen und mathematischen Tätigkeiten. Zum besseren Verstehen helfen meist das Nachlegen mit Gegenständen, das Nachspielen von Situationen und das **Gespräch** über das Tun.

Luzern, 25. Mai 2020

275848